

QualiSig

Anwendung qualifizierter digitaler Signaturen mit Blockchain-Technologien für die Abwicklung von Covid-19 Abläufen

Programm / Ausschreibung	Emergency-Call, Emergency-Call Coronavirus 2020, KLIPHA-Covid_19	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.08.2020	Projektende	30.06.2021
Zeitraum	2020 - 2021	Projektlaufzeit	11 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Das Ziel der Projektes ist es, durch die gezielte Kombination von rechtsgültigen digitalen Signaturen (wie beispielsweise der "Handy-Signatur") und modernen Blockchain-Technologien (wie beispielsweise der Blockchain "Ardor") Probleme in der Kommunikation zwischen dem Staat und der Zivilbevölkerung, der Testung sowie des Nachweises des eigenen Gesundheitszustands zu lösen, welche durch die COVID-19 Situation entstanden sind oder dadurch immanent wurden. Im Rahmen von "QualiSig" sollen durch die Verbindung dieser beiden Technologien Bürger*innen ein höherer Grad an Sicherheit im Kontext der COVID-19 Prävention garantiert werden und betrügerische Aktivitäten reduziert werden. In "QualiSig" werden drei marktnahe Prototypen, mit allen notwendigen Schnittstellen und den technischen Anleitungen für den Anwendungsbereich Infektionsprävention und -kontrolle erstellt werden:

1. Entwicklung eines marktnahen Prototyps und allen notwendigen Schnittstellen zur Kommunikation zwischen Bürger*in und Staat für die COVID-19 PCR und/oder Antikörper Testung und Übermittlung des Testergebnisses.
2. Entwicklung eines marktnahen Prototyps und allen notwendigen Schnittstellen zur Verifizierung des Testpersonals bei Haus-zu-Haus (Tür-zu-Tür) Testungen und (B) (unangemeldeten) Kontrollen der Quarantänemaßnahmen über das Smartphone des Bürgers/der Bürgerin.
3. Entwicklung eines marktnahen Prototyps und allen notwendigen Schnittstellen zum Erstellen einer sicheren digitalen Mappe für den PC und das Smartphone für den Nachweis des Gesundheitsstatus (bspw. Antikörpernachweis) unter Berücksichtigung des höchstmöglichen Datenschutzes ("Privacy by Design").

Die Umsetzung des Projekts erfolgt von führenden Institutionen im Bereich digitaler Signaturen (A-Trust-GmbH), sicherer Dokumentaufbewahrung (Semotec GmbH), sowie einer Forschungseinrichtung (Donau-Universität Krems), die Ihre Expertise in den Bereichen Blockchain-Technologie (Zentrum für Angewandte Spieleforschung) sowie E-Government-Services (Department für E-Governance) bereitstellen wird.

Die Entwicklung der drei Demonstratoren erfolgt gemäß eines Co-Creation Ansatzes unter der Beteiligung von Stakeholdern. Zudem wird ein Funktionstest mit Fokus auf die User Experience durchgeführt, um eine möglichst breite Akzeptanz und eine hohe Bedienbarkeit zu gewährleisten.

Projektpartner

- A-Trust GmbH